

Ruanda & Tansania

auf Safari in Ostafrika

mit dem Weltenbummler und
Reisefotografen *Sepp Kaiser*



www.seppkaiser.at

01.08. – 16.08. 2021

Das kleine von Vulkanen und Dschungel geprägte Ruanda und das riesige, eher steppenartige Tansania bieten in Kombination eine abwechslungsreiche Topografie und einen fantastischen Einblick in die ostafrikanische Tierwelt. Von der Grenze zum Kongo bis zum Badeparadies Sansibar warten interessante Exkursionen, denn der Vulkan NP, der *Viktoria-See*, der *Ngorongoro*-Krater, der afrikanische Grabenbruch, der *Kilimanjaro* und die *Serengeti* sind wahrlich faszinierende, Sehnsucht weckende Namen für Naturfilmer und weitgereiste Touristen gleichermaßen!



Preis pro Person:

EZ - Zuschlag

Inkl. Zuganreise ab/bis ganz Österreich

€ 6390,-

€ 599,-

€ 6430,-

Voraussichtliche Flugzeiten, Änderungen vorbehalten:

01.08. 2021	Wien – Istanbul	TK1886	14:10 – 17:25 Uhr
01.08. 2021	Istanbul – Kigali	TK 606	18:25 – 23:55 Uhr
16.08. 2021	Sansibar – Istanbul	TK 567	04:05 – 12:55 Uhr
16.08. 2021	Istanbul – Wien	TK1887	17:40 – 18:55 Uhr

Informationen:

Sepp Kaiser: Tel 0676-83075777

<mailto:sepp.kaiser@raiffeisen-reisen.at>

www.seppkaiser.at

**Raiffeisen
Reisen**
Ganz persönlich.



Tel.: 02742/354681-0

St. Pölten, Franziskanergasse 4

e-mail: st.poelten@raiffeisen-reisen.at

www.raiffeisen-reisen.at

Reiseverlauf

1. Tag: Wien – Istanbul – Kigali

Am Nachmittag Abflug von Wien über *Istanbul* nach *Kigali*, der Hauptstadt von *Ruanda*, die inmitten des afrikanischen Kontinents knapp südlich des Äquators auf sehr angenehmen 1500 m liegt. Die Metropole zählt an die 1,2 Mio. Einwohner und nennt sich seit 2015 "sauberste Hauptstadt Afrikas". Nach der späten Ankunft erfolgt der Transfer ins Hotel.

2. Tag: Kigali – Ruhengeri – Vulkanos NP



Bei der Citytour durch *Kigali* lernen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der modernen Stadt kennen, dazu zählen bunte Märkte, das *Genocide Memorial*, welches an den furchterlichen Völkermord von 1994 gedenkt und das *Inema Arts Center*. Anschließend fahren wir nach *Ruhengeri*, jener Stadt, die in der Nähe des *Vulcano Nationalparks* im Dreiländereck Ruanda, Uganda und der DR Kongo liegt. Wir übernachten in einer einfachen Lodge in dem von einer ganzen Reihe von Vulkanen umgebenen Nationalpark, in dem einst auch *Dian Fossey* gelebt und in einer Langzeitstudie das Leben der Berggorillas erforscht hat.

3. Tag: Vulkanos NP

Die kalifornische Forscherin *Dian Fossey*, die sich für den Schutz der Berggorillas eingesetzt hat, wurde 1985 im Nationalpark von bis heute Unbekannten ermordet und nahe ihrer Forschungsstation beigesetzt. Man kann entweder am inkludierten Goldmeerkatzen-Urwaldtracking teilnehmen oder fakultativ eine Trackingtour zu den Berggorillas buchen. Da die Permits für die Berggorilla Touren (ca. € 1485,-) schnell vergriffen sind, muss diese möglichst bald vorab reserviert werden.



4. Tag: Vulkanos NP – Akagera NP



Ruanda wird auch "Land der 1000 Hügel" genannt. Bei der Fahrt durch das sehr grüne Binnenland bestätigt sich dieser Spruch. Zwar zählt Ruanda mit 26.000 km² (knapp 1/3 von Österreich) zu den Zwergstaaten Afrikas, der Großteil des Landes wird aber von bis zu 4500 m hohen Bergen geprägt. Im Osten bilden die *Akagera*-Sümpfe und Seen eine natürliche Grenze zu Tansania und bieten einen idealen Lebensraum für Wildtiere. Bei einer abendlichen Bootsfahrt in den Wasserläufen des *Akagera Nationalparks* hat man gute Chancen diesen Wildreichtum nahe vor die Linse zu bekommen.

5. Tag: Akagera NP

Auch heute stehen Wildbeobachtungen auf unserem Programm, diesmal aber von Land aus. Der *Akagera*-NP liegt in einem 200 km langen seenreichen Graben am *Kagera-Nil*, einem der wichtigsten Quellflüsse des längsten Stroms Afrikas. Diese Lagunen sind oft von schwimmenden Inseln aus Papyrus bedeckt. Der Rest des Parks besteht aus einer typischen offenen Baum-Savanne. Auf Pirschfahrten versuchen wir Impalas, Topis, Zebras, Wasserböcke, Elenantilopen und - mit etwas Glück – vielleicht auch Löwen oder Leoparden zu erspähen.



6. Tag: Akagera NP – Grenze Tansania – Geita

Unser erstes Ziel heute sind die *Rusumo Wasserfälle*. Hier stürzt der *Kagera-Nil* über 15 m hohe Kaskaden. Der *Kagera* ist der am weitesten von seiner Mündung ins Mittelmeer entfernte Quellfluss des *Nil*. Anschließend erreichen wir die Grenze zu Tansania. Nach Erledigung der Einreiseformalitäten und dem Grenzübertritt fahren wir noch weiter nach *Geita*, einer Stadt im Zentrum eines ertragreichen Goldabbaugebiets.

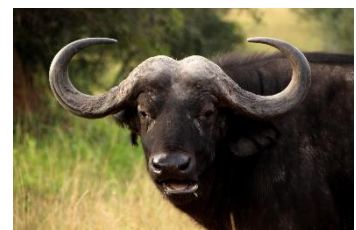
7. Tag: Geita – Mwanza – Spekebay



Bei *Mwanza* erreichen wir das Ufer des gewaltigen *Viktoria-Sees*. Er ist der größte See Afrikas und nach dem Oberen See (USA) der zweitgrößte Süßwassersee auf unserem Planeten. Trotz einer Oberfläche von knapp 70.000 km² (rund 4/5 von Österreich) ist der See nur 85 m tief. Von *Mwanza* geht es weiter nach *Spekebay*, wo wir eine Bootsfahrt zu einem Fischerdorf unternehmen, um das Leben der Bevölkerung am Ufer des *Viktoria-Sees* kennenzulernen. Immerhin leben rund um den See etwa 30 Mio. Menschen, viele davon vom Fischfang. Nächtigung direkt am See in *Spekebay*.

8. Tag: Spekebay – Serengeti NP

Vom Ufer des *Viktoria-Sees* geht die Fahrt nach Osten und schon bald erreichen wir den *Serengeti NP*, der unter anderem durch *Bernhard Grzimek*, einem deutschen Tierfilmer und seinem Film "Die Serengeti darf nicht sterben" große Berühmtheit erlangte. Bei einer Pirschfahrt werden unsere Erwartungen nicht zu kurz kommen, denn der Tierreichtum der *Serengeti* ist legendär. Am späten Nachmittag erreichen wir schließlich unser Quartier.



9. Tag: Serengeti NP

Den ganzen Tag verbringen wir in der offenen Steppenlandschaft der *Serengeti*, die ideal ist für Wildbeobachtungen. Dies ist einer der Gründe, weshalb dieser Nationalpark zu den renommiertesten und schönsten Wildschutzgebieten in ganz Afrikas zählt. Bei Pirschfahrten erkunden wir die besten Wasserstellen und mit etwas Glück kann man hier sogar Raubtiere beim Jagen beobachten.



10. Tag: Serengeti NP – Ngorongoro Krater



Am Vormittag Fahrt durch die weitläufige Ebene der *Serengeti* zum *Ngorongoro* Nationalpark. Dabei handelt es sich um einen Einbruchkrater, der entstand, als an dieser Stelle ein Vulkanberg in sich zusammenbrach. Der Kraterboden liegt auf 1700 m, die Seitenwände sind zwischen bis zu 600 m hoch und der Durchmesser des Kraters beträgt 20 km. Das macht den *Ngorongoro* einzigartig und der Krater bietet einen idealen Lebensraum für viele Steppentiere, wie Elefanten, Nashörner, Löwen, Leoparden, Flusspferde und Vögel, wie wir bei einer Pirschfahrt sehen werden.

11. Tag: Ngorongoro Krater – Manyara NP

Vom *Ngorongoro* Krater geht es zu unserem letzten Nationalpark auf dieser Tour. Der *Lake-Manyara*-NP wird - wie sein Name schon verrät - vom gleichnamigen 230 km² großen See geprägt, der $\frac{2}{3}$ des Schutzgebietes einnimmt. Im Westen wird der Park durch hohe Klippen des Großen Afrikanischen Grabenbruchs begrenzt. Neben dem typischen Großwild war der *Manyara*-NP auch für seine große Population an Spitzmaulnashörnern bekannt, die in den letzten Jahren aber leider durch massive Wilderei stark dezimiert worden ist.



12. Tag: Manyara – Arusha – Sansibar



Heute verlassen wir endgültig das Reich des afrikanischen Großwildes und fahren am Vormittag nach *Arusha*, der Hauptstadt der gleichnamigen Region. *Arusha* liegt 90 km vom Kilimandscharo-Massiv, nahe dem 4565 m hohen *Mt. Meru*, einem ruhenden Vulkan. Am Nachmittag erfolgt der Flug auf das Inselparadies *Sansibar*. Die einst vom Oman verwaltete Insel ist ein halbautonomer Teilstaat von Tansania und berühmt für sein glasklares Wasser und türkisgrünen Strände. Nach der Ankunft Transfer in das ****Resort Sultan Sands, das an einem langen Sandstrand an der Nordostküste Sansibars in einem riesigen Garten liegt.

13. Tag: Sansibar – Stone Town – Sansibar

Bei einer Halbtagestour lernen wir heute *Sansibar*-Stadt, besser bekannt als "*Stone Town*" kennen. Die Altstadt, deren meist renovierungsbedürftige Häuser oft aus Korallenstein erbaut worden sind, gehört heute zum UNESCO-Weltkulturerbe. In den schmalen verwinkelten Gassen spiegelt sich heute noch das kulturelle Erbe nieder, welches Araber, Inder und Europäer zurückgelassen haben, die *Sansibar* lange als Umschlagplatz für Sklaven und exotische Gewürze nutzten. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.



14. & 15. Tag: Sansibar



Badeaufenthalt im Sultan Sands Beachresort auf Basis Halbpension. Das Hotel liegt direkt an einem langen, wunderschönen Sandstrand und ist von hunderten von Palmen geschmückt. Das Resort ist im Stil einer arabischen Palastanlage errichtet und lädt mit orientalischer Atmosphäre zum Erholen und Entspannen ein. Wirklich zu empfehlen sind wegen des glasklaren Wassers und der bunten Korallenriffe natürlich auch Bootstour rund um die Insel, egal ob mit Möglichkeit zum Schnorcheln und Tauchen oder ohne. Bootsausflüge können natürlich vor Ort organisiert werden.

16. Tag: Sansibar – Istanbul – Wien

Sehr zeitig am Morgen Rückflug über Istanbul nach Wien oder individuelle Badeverlängerung (pro Nacht im Doppelzimmer € 130,- Halbpension).

Bitte beachten Sie, dass wir bei Nichterreichen der Mindestteilnehmeranzahl die Reise neu kalkulieren müssen und behalten uns daher vor, den Reisepreis zu erhöhen bzw. die Reise abzusagen!

- Linienflug mit Turkish Airlines Wien - Istanbul – Kigali / Sansibar – Istanbul - Wien in der Economy-Class
- Flughafen- und Gebühren ab/bis Wien in der Höhe von € 338,- inkludiert (Stand Juli 2020), Änderungen vorbehalten
- Inlandsflug: Arusha – Sansibar inkl. Gebühren
- 15 x Übernachtung in Hotels und Lodges, Basis Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
- Verpflegung: Nächtigung/Frühstück plus 9 x Mittagessen und 13 x Abendessen
- Alle Transfers und Besichtigungen laut Programm inkl. Eintrittsgebühren
- Golden Monkey Trail Five Volcanoes NP
- Pirschfahrten und Ausflüge lt. Programm
- Transport in modernen Bussen mit Klimaanlage
- Örtliche deutsch- oder englischsprachige Reiseleitung
- Reisehandbuch
- Reisebegleitung ab/bis Wien durch den Weltenbummler Sepp Kaiser

Nicht inkludierte Leistungen:

- Reiseversicherung
- Getränke
- Persönliche Ausgaben
- Visum Ruanda & Tansania (jeweils ca. 50 EUR pro Person),
- Trinkgelder
- Extras im Hotel
- Alle nicht angeführten Leistungen
- Q-Plus Mehrwertpaket (24 EUR p.P.)

Mindestteilnehmerzahl: 14 Personen
Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen

Buchungscode: GRAF21RTK

Reiseveranstalter: Raiffeisen Reisebüro, Wien (Veranstalternr.: 1998/0329). Alle Preise in EURO pro Person exkl. Buchungsgebühr. Stand der Tarife 11.12.2020. Das Raiffeisen Reisebüro ist als Reiseveranstalter gemäß der Reisebüroversicherungsordnung abgesichert (Sicherungsgarantie Nr. 1177/06 der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG). Im Insolvenzfall sind Erstattungsanträge an die EUROPÄISCHE VERSICHERUNG, Augasse 5 – 7, 1090 Wien, Tel: 01/317 25 00 zu richten. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992) des Fachverbandes der Reisebüros sowie etwaige Sondervereinbarungen und Bedingungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Änderungen, Druckfehler und Verfügbarkeit vorbehalten.

